

Dear Brother

AcexRuffy

Von Bazillus_Monstrus

Kapitel 2: II. Erinnerung

II. Erinnerung

Stille. Nicht mal ein Lüftchen war zu hören, nur ein kleines Kaninchen saß in mitten einer kleinen Lichtung und mümmelte vergnügt und ohne Sorgen am Grass.

Leise zogen die Wolken am Himmel vorbei, ab und zu flog mal ein Vogel vorbei, doch sonst war weit und breit keine Spur von Leben, bis auf das kleine Kaninchen. Doch plötzlich horchte das Tier auf, setzte die Ohren gerade nach oben, um seiner Umgebung zu lauschen.. als plötzlich....

„Ah ah..!!! Aua!!!“

Blitzschnell vom Geräusch erschreckt und mit Angst vor der drohenden Gefahr schoss das Kaninchen geradewegs durchs Gebüsch und war nicht mehr zu sehn.

„Oh Ruffy!!! Du bist .. echt so eine idiotisches Trampeltier, jetzt ist unser Essen weg.. mann ich nehme dich nie wieder mit!!“

Ein kleiner schwarzhaarig leicht gelockter Junge trat aus den Gebüsch und stellte sich auf die Stelle, wo gerade noch das Kaninchen saß und fraß.

„Aber.. aber das hab ich doch nicht mit Absicht gemacht.. mich hat etwas am Bein gestochen, außerdem wimmelt es hier nur so von irgendwelchem Viechzeugs, welches schon die ganze Zeit an mir herum beißt.. tut mir echt leid, Ace.“

Ein weiterer Junge trat nun zum Vorschein, mit schmollendem Gesicht und überall kleine Stiche am Bein ging er rüber zum Anderen und blickte verschämt in dessen Gesicht.

Der Andere holte aus und schlug den Jüngeren auf dem Kopf. Dieser hielt sich vor Schmerz den Kopf fest, wobei noch ein paar Tränen aus seine Augen liefen.

„AUA!!! Ich sagte doch das es mir leid tut.. warum schlägst du immer gleich zu, Ace, das ist nicht fair!“

„Das kommt davon wenn man nicht auspasst und sich von kleinen Insekten stechen

lässt, kleiner Bruder!! Und ich kann dich so lange schlagen bis du es endlich begreifst, wozu hat man den einen großen Bruder?!"

„Pah, warts nur ab, eines Tages bin ich der Stärkere von uns beiden, dann bin ich Pirat mit einer Mannschaft, die so Furchterregend ist, das selbst die Toten sich wieder umdrehen, weil sie Angst haben und dann..."

Der Jüngere drehte sich um, sah aufs offene Meer hinaus, welches durch einen Spalt zwischen den Bäumen gut möglich war und grinste breit.

„...und dann bin ich, Monkey D. Ruffy, König der Piraten!!"

Der Ältere von beiden sah verdutzt zu seinem kleinen Bruder Ruffy und begann nun ebenfalls zu lächeln.

Auch wenn sein Kleiner manchmal ein echter Trottel ist, liebte er ihn über alles, er war seine Familie und er würde ihn um jeden Preis beschützen, dazu ist ein großer Bruder doch da.

Ace schritt nun neben seinen Bruder, sein Haar bewegte sich leicht mit dem Wind, er legte seinen Arm auf Ruffy's Schulter und sah nun ebenfalls durch den Spalt aufs Meer.

„Na das wollen wir doch erst mal sehn, Kleiner!"

Seinen kleinen Bruder an sich gedrückt, welcher durch diese Geste leichte rosa Wangen bekam, fuhr Ace durch Ruffy's strubbeliges Haar und wuselte es ordentlich durch.

„Hey..lass das, Ace.. meine Haare...!!"

Doch dadurch begannen plötzlich beide lauthals zu lachen, wobei sich der Jüngere leicht an den Älteren schmiegte, was nicht unbemerkt von diesem blieb. Sofort färbten seine Wangen sich rot und er wusste nicht, was er tun sollte.

„Weißt du was, Ace? Ich bin echt froh einen großen Bruder zu haben wie dich."

Vor Scham und mit immer noch knalligroten Wangen gab es für den Jüngeren wieder mal nur eine Kopfnuss, welcher sich sogleich von seinem Bruder löste und seine Kopf festhielt.

„Aua.. und wofür war das denn schon wieder, Ace?!"

„Dafür, dass du manchmal ein echter Idiot bist, Ruffy!"

‘Aber ein echt niedlicher Idiot...'`, schoss es Ace durch den Kopf, als er seinem kleinen Bruder zusah, wie dieser seine Beule am Kopf immer noch festhielt.

„Und außerdem, muss sich ja einer Sorgen um dich machen, wer weiß schon, was du als nächstes Dummes anstellst?!"

„Du bist gemein Ace."

„Hahaha ich weiß, das haben große Brüder so an sich."

Ace rannte plötzlich los, sein Grinsen war noch nicht verflogen und leicht erkannte man noch die Verfärbung auf seinen Wangen. Er freute sich darüber, das Ruffy ihn so gern hat als sein Bruder, das sein Herz förmlich stark gegen seine Brust schlug vor Glück, doch Ruffy würde er nie sagen können, was er für den Schwarzhaarigen Wildfang empfand, zuviel Angst hatte er, seine Bruder zu verletzen oder sogar seine Träume der nächste Piratenkönig zu werden zu gefährden. Nein, das sollte nicht passieren, er bleib sein Bruder, der ihn beschützt, auch wenn sein Herz dabei schmerzt, ihn eines Tages seinen eigenen Weg als Piraten gehen zu lassen, aber das haben sie sich nun mal geschworen, angestoßen mit Sake von Dadan geklaut, das beide sich auf allen Meeren dieser Welt einen Namen machen würden und ihre Träume in Erfüllung gehen, außerdem hatte Ruffy es bereits Shanks geschworen bei dessen Strohhut und werde eines Tages der neue König der Piraten werden, doch bis dahin...

„ACE.. warte doch auf mich.. du bist viel schneller als ich, aber ..aber ich werde dich einholen, WARTS NUR AB!!!“

‘Ich freu mich schon drauf, Ruffy’, waren Ace letzte Gedanken bevor er über einen auf dem Weg liegenden Baum sprang und weiter rannte bis zum Haus von Dadan.

Dort angekommen, setzte er sich auf einen Baumstumpf und wartete auf seine kleinen Bruder, der wenige Minuten danach erschöpft und völlig außer Atem bei ihm ankam.

„Also wenn du mal stärker sein willst als ich musst du dich echt mehr anstrengen, Ruffy.“. neckte der Ältere den Jüngeren, welcher immer noch erschöpft seinen Kopf hob und Ace in die Augen sah. Seine Wangen waren rot gezeichnet von der Anstrengung mit seinem Bruder mithalten zu können. Ruffy’s Anblick ließ Ace schlucken.

‘Irgendwie sieht er jetzt echt niedlich aus.. ah was denk ich denn da?!!’

Beschämt und mit rotem Kopf wandte Ace sich ab und schritt auf’s Haus zu.

„Beeile dich ein wenig.. ich habe Hunger und durch deine Schussligkeit muss wohl wieder der Fraß von der Alten Oma reichen!!“

Beide betraten das Haus, wo Dadan sie schon erwartet hatte und wie üblich anfang rumzubrüllen, wo sie den beide waren die ganze Zeit, wenn ihnen etwas zustoße, würde Opa Garp sie umbringen und so weiter und so weiter...

Die ganze Leier kannten die beiden Brüder in und auswendig, und schalteten jedes Mal aufs Neue auf Durchzug, vor allem der Jüngere von beiden, dessen Magen schon sonst wo im Keller hang und auf den Service zum Befüllen gierig wartete.

Nach getaner Servicearbeit die beiden Mägen zu fühlen, war es bereits dunkel geworden.

„Hey Ruff, wollen wir heute draußen übernachten? Das wäre gutes Training, wenn man mal kein Dach übern Kopf hat, was meinst du?“

„Oh coooooo!!!!!! Das ist echt ne hammer Idee, Ace!“

Und so war es beschlossen, das beide nur mit Schlafsäcken bepackt vor ihren beiden

selbst gebauten „Holzhütten“ gingen, eine kleines Lagerfeuer in der Mitte entfachten und sich in ihre Schlafsäcke einmurmelten.

Nach einiger Zeit fragte der Jüngere:

„Ace? Schläfst du schon?“

„...Hm?.. Nein.. was ist los, Ruff?“

Als dieser sich zu seinem kleinen Bruder genervt umdrehen wollte, blickte er erschrocken in 2 große schwarze Augen, welche ihn bettelnd ansahen.

„Ich kann nicht schlafen und mir ist kalt, kann ich nicht bei dir mit schlafen so wie früher?“

Ace erstarrt urplötzlich, konnte nicht glauben, was er hörte.

„Spinnst du?? Wo sind wir denn, du bist alt genug und brauchst nicht mehr bei mir zu schlafen, oder bist du ein Mädchen?“

Ruffy legte verwirrt seinen Kopf schief und sah ihn fragend an.

„Nein, ein Mädchen bin ich nicht, ist mir nicht aufgefallen bis jetzt. Aber ich bitte dich Ace... nur dies eine Mal noch, wenigstens bis mir wieder warm geworden ist, dann schlafe ich in meinem Schlafsack weiter, Versprochen?!“

Mit knallrotem Gesicht schaute der Ältere dem Jüngeren in die Augen..

‘Er ist so niedlich...’, dachte sich der Große, bis er nach einigen Sekunden seufzend nachgab und den Kleinen Einlass in seinem Schlafsack gewährte. Dieser schmiegte sich gleich an seinen Bruder, welcher auf den Unterarm sich abstützte und Ruffy dessen Herzschlag lauschen konnte, wobei er früher immer gleich zufrieden einschlief.

Ace Gesicht verfärbte sich zu einem dunkleren Rot, sein Puls pochte schneller und sein Herz überschlug sich fast, was nicht unbemerkt schien.

„Ace? Dein Herz rast ziemlich, hast du etwas Schlimmes geträumt?“

„Ach wo denkst du hin, ich habe nichts Schlimmes geträumt, vielleicht habe ich einfach vorhin zu viel gegessen und das Verdauen kostet viel Arbeit, auch für das Herz.“

Geschickt herausgeredet, blickte er zu seinem kleinen Bruder hinab, welcher immer noch dessen Herzschlag zuhörte.

Plötzlich richtete dieser sich auf, sah dem Großen in die Augen, welcher nicht ganz verstand, was los ist, und drückte sanft seine Lippen auf die des Älteren, dessen Augen sich ungemein weiteten, doch er wehrte sich aus unerklärlichen Gründen nicht dagegen und starrte seine Bruder einfach nur mit hochrotem, fast schon dunkelrotem Kopf an. Als Ruffy den Kuss wieder löste, flüsterte er:

„Ich hab dich lieb, Ace, gute Nacht.“

Mit einem Lächeln auf den Lippen legte er sich wieder neben seinen Bruder, der

immer noch in derselben Position verharrte.

‘Er.. er hat mich.. gekü... ich.. wieso..’ Ace konnte kaum einen klaren Gedanken fassen und als sein Puls langsam sich wieder normalisierte, schaute er immer noch verwirrt und mit rotem Kopf auf den vor ihm Liegenden, dessen Finger sich leicht in Ace Shirt vergruben und friedlich neben seinem großen Bruder eingeschlafen war.

Noch eine Weile verharrt Ace in dieser Position, bis er seinen Kopf gen Himmel richtete.

Eine sternenklare Nacht zeichnete die oberste Decke der Welt aus und der Mond schien auf den Schauplatz, wo beide lagen herab und ließ sie in einem sanften Licht erscheinen.

Ace begann daraufhin ebenfalls zu lächeln, im Mondschein glitzerten ein paar Tränen, welche an Ace’s Wangen herunter liefen.

„Ruffy, meine lieber, dummer, kleiner Bruder.. du weißt gar nicht, was du damit meinem Herzen antust.. aber ich...“, er beugte sich über seine Bruder, schob ein paar Haarstränen aus dessen Gesicht, drehte sein Gesicht leicht zu sich und drückte behutsam die eigenen Lippen auf die seines Bruders ohne ihn aufzuwecken.

„... ich hab dich doch auch lieb, mein naiver, kleiner Bruder, sehr sogar...“

Er legte sich nun auch neben Ruffy, legte vorsichtig seinen Arm um den Kleinen, schloss die Augen und schlief ein...doch was er nicht wusste, war, dass Ruffy während des Kusses seine Augen leicht geöffnet hatte und sich sehr über die Zuneigung seines Bruders freute.

‘Ich freu mich ja so Ace, dass du mich auch lieb hast.’ und lächelnd schlief auch nun der Jüngere von beiden ein.

Es war schon helllichter Tag auf der Thousand Sunny, als plötzlich...

„Hey Ruffy, nun wach doch endlich auf und hör auf zu sabbern!!“

Ruffy schlief immer noch tief und fest, wobei er sein Kissen fest umklammert hielt und aus seinem Mund der Speichel nur so dahin floss.

„Ist das normal?? Chopper was meinst du?“

„Nun ja.. ich glaube, entweder träumt unsere Kapitän von Essen oder von Essen.. naja und meine Wahl fällt auf Essen. Ich wette, wenn Sanji ihm was vor die Nase hält, ist er blitzschnell wieder wach, so meine Diagnose, Lysop.“

„Na wenn das so ist...stimmt darauf hätte ich selbst auch kommen können, man hört ja schon seinen Magen im Schlaf knurren.“

Plötzlich rührte sich der Strohhutträger, öffnete verschlafen die Augen, richtete sich auf und starrt Lysop und den kleinen Elch verschlafen an.

„Essen .Hunger.“

„Ja ja, unser Ruffy, denkt immer nur ans Essen, los komm rauf, Nami sagte, der Lockport zeigt eine Insel an, da müssten wir Proviant kaufen.“

Wie von Blitz getroffen, sprang der Kapitän vom Bett und stürmte nach oben.

„Cooolll, eine Insel?? Endlich!!!“

Ruffy sprang zugleich auf seinen Lieblingsplatz, legte seine Beine zu einem Schneidersitz zusammen und grinste breit.

Die anderen Crewmitglieder seufzten und Nami richtete ihren Blick noch mal auf den Lockport.

„Ja so wie es aussieht, stoßen wir auch gleich auf eine Insel, komisch.. ich habe nicht gewusst, dass es noch eine Insel zwischen der Fischmenscheninsel gibt, naja, so was hatten wir ja schon des Öfteren.“

Ruffy, der seine Freude nur unschwer zurückhalten konnte, hielt für einen Moment inne.

Er dachte zurück an die letzte Nacht, genauer an diesen Traum oder was es auch immer war.

‘Ich weiß genau, es war Ace, aber wieso träum ich von ihm, ist es, weil ich ihn schon wieder seit einer Weile nicht gesehen hab und ...ich ihn zu gerne sehne würde?’

Doch ehe er seine Gedanken zu Ende denken konnte, kam auch schon der Ruf vom Mast oben:

„Eine Insel, da vorn ist die Insel!!“

Der Schwertkämpfer, der oben auf dem Mast eine Art Trainingsraum hatte, sprang herunter und landete neben seinen Kameraden.

Mittlerweile hatten sich alle an Deck versammelt und richteten ihren Blick gen Insel.

„Na dann, Kurs nach Richtung Norden zu Insel!!!“, rief der junge Kapitän der Strohhutpiraten und sie setzen die Segel Richtung der Insel.

Am Hafen angelangt, besprachen sie zugleich, wer was zu besorgen hat und wo der Treffpunkt sein sollte, den ein wenig Sightseeing konnte nicht schaden, vor allem nicht für die beiden einzig weiblichen Mitglieder der Strohhutpiraten.

„Ich will unbedingt ein Leckerschmecker- Restaurant finden, mein Magen läuft sonst Amok!“

„Aber denke dran Ruffy, du bist ein gesuchter Pirat mit 300.000.000 Berry Kopfgeld, also halte dich an die Abmachungen und....“

Doch Lysop´s Ansprache wurde unterbrochen, als der ungestüme Strohhut auch schon von Schiff sprang und drauf los rannte.

„...Ah hey, Ruffy, warte gefälligst!!!“

„Der hört dich nicht mehr, Lysop, tja, hoffentlich kommt nichts dazwischen...“

In der Stadt angekommen, suchte Ruffy auch schon nach der nächsten Fressmöglichkeit.

Die Stadt erinnerte ihn ein wenig von Alabasta, hohe orientalisch beschmückte Gebäude, ein paar Bäume an den Straßenrändern sowie auch kleine Stände, die allerlei Dinge verkauften.

Die Stadt erstreckte sich weit nach hinten und wo man auch hinsah, erblickte man friedfertige Menschen auf der Straße, Kinder spielten und alles schien ohne Probleme zu laufen.

Ruffy bog an einer Ecke ab, als er plötzlich gegen einen Mann stieß.

„AUA, oh tut mir leid, ich hatte sie nicht gesehn.“

Der Mann drehte sich zum Strohhut um und Ruffy fiel auf, dass noch weitere Menschen wie eine Traube um Etwas standen, ein reges tuscheln und besorgte Blick richteten sich auf den Mittelpunkt der Traube, auf dessen die Menschen starrten.

„Schon ok, Kleiner, aber pass lieber auf wo du hin läufst.“

Der Mann wandte sich von ihm ab und auch Ruffy's Neugier war geweckt, was sich wohl in der Mitte der menschlichen Traube befand. Er zwängte sich durch und gelang schlussendlich zur Mitte, wo er seinen Augen nicht trauen konnte und seine Gesichtszüge in ein breites Grinsen entführen.

„ACE???! Ace, bist du es? Ich hätte nicht gedacht, dich so schnell wieder zu sehen.“